

# Uebersicht.

| Jahr. | Fabrikation.            |                 |            | Verkauf.                |                 |            |
|-------|-------------------------|-----------------|------------|-------------------------|-----------------|------------|
|       | Infanterie-<br>kapseln. | Stutzerkapseln. | Total.     | Infanterie-<br>kapseln. | Stutzerkapseln. | Total.     |
| 1859  | 5,909,000               | 260,000         | 6,169,000  | 3,270,000               | 2,147,000       | 5,417,000  |
| 1860  | 1,127,000               | 5,419,180       | 6,546,180  | 5,324,500               | 5,220,000       | 10,544,500 |
| 1861  | 5,334,000               | 2,908,000       | 8,242,000  | 8,275,000               | 4,270,000       | 12,545,000 |
| 1862  | 6,390,000               | 4,151,000       | 10,541,000 | 3,441,000               | 2,552,000       | 5,993,000  |
| 1863  | 2,417,000               | 3,129,000       | 5,547,000  | 925,000                 | 3,057,000       | 3,982,000  |



## V. Münzverwaltung.

### 1. Münzfabrikation.

Obgleich in 1862 von der für dieses Jahr dekretirten Prägung von  $1\frac{1}{2}$  Millionen Zweifrankenstücken nur eine Million angefertigt worden war, so erzeugte sich dennoch kein Bedürfnis, den Boden des Budgets zu verlassen und im Berichtjahr mehr als die budgetirten 500,000 Stücke prägen zu lassen.

Da diese Prägung also eine bloße Fortsetzung des bisherigen Münzbetriebes war, so bedurfte es begreiflicherweise keiner neuer technischen Anschaffungen oder Vorkehrungen, dagegen wurde um so mehr auf Verbesserung in der technischen Ausführung und auf Ersparnisse Bedacht genommen. Was den ersten Punkt anbelangt, so darf hervorgehoben werden, daß auf die erstellte Summe von 1,000,000 Franken, deren gesetzliches Mittelgewicht 5000 Kilo Metall beträgt, sich bloß eine Gewichts-differenz von 1 Kilo, 407 Grammes minus ergab, so daß das durchschnittliche Mindergewicht per Zweifrankenstück à 10 Grammes nur  $1\frac{1}{10}$  Milligramm betrug, während die gesetzliche Toleranz eine Abweichung von 50 Milligrammes nach Innen und nach Außen gestattet. Ähnlich verhält es sich mit dem Innehalten des gesetzlichen Feingehaltes dieser Münzen.

Bereits im Anfang des Berichtjahres wurde das Finanzdepartement durch die eidg. Staatskasse aufmerksam gemacht, daß der Vorrath von Einrappenstücken vergriffen sei und daß sich die Nachfrage nach dieser Geldsorte täglich mehre. Deshalb wurde die Münzstätte beauftragt, nach beendigter Silbermünzprägung eine Nachprägung von  $\frac{1}{2}$  Million Einrappenstücke vorzunehmen. Bei dem schon im vorigen Jahre bedeutend reduzierten Arbeiterpersonal konnte die Prägung von Scheidemünzen erst mit Oktober beendigt und diejenige von Rappen an die Hand genommen werden; auch nahmen die bisherigen Vorbereitungen ziemlich Zeit in Anspruch, immerhin aber konnte die Arbeit mit Jahreschluß beendigt werden.

Auch im Berichtjahre wurde das für die Anfertigung der Zweifrankenstücke erforderliche Silber größtentheils von der eidg. Staatskasse in silbernen französischen Fünffrankenstücken und in zurückgezogenen ältern  $\frac{9}{10}$  feinen schweizerischen Zwei-, Ein- und Halbfrankenstücken geliefert. Da dieselben im Nennwerthe angenommen werden mußten, so ergab sich auf einer Summe von Fr. 323,190 statt des gesetzlichen Durchschnittsgewichtes von 1615 Kilo, 950 Grammes bloß ein solches von 1596 Kilo, 393 Grammes, mithin nach zirka zehnjähriger Zirkulation eine Abnutzung oder ein Verlust von 19 Kilo, 557 Grammes, d. h.  $1\frac{1}{5}$  Prozent gleich dem vorjährigen Resultate.

Der Ankauf von kleinern Partien Privat Silber betrug dagegen bloß 7 Kil., 146 Gr. meistens alter Münzen im Werthe von Fr. 1071. 71.

Endlich wurde eine bedeutende Menge Silbers aus den Schmelzrückständen und aus der Gräze gewonnen, da man bei der voraussichtlich mehrjährigen Unterbrechung von Silberprägungen mit allen diesen Rückständen vollständig aufräumen wollte. Es wurde gewonnen an reinem Silber 15 Kilos, 598 Grammes, welches bei einem Durchschnittspreis von Fr. 224 per Kilo die Summe von Fr. 3472 ergibt.

Auch der Fabrikationsabgang war verhältnismäßig sehr gering, was hauptsächlich daher rührt, daß schon im Vorjahre Vorarbeiten gemacht, resp. Metalle zubereitet wurden, von denen der Abgang dann nicht auf die laufende Rechnung zu stehen kam. Der Fabrikationsabgang beträgt im Ganzen 41 Kilos, 777 Grammes, und es fallen hievon 20 Kilos, 700 Grammes auf Feinsilber und 21 Kil. 077 Gr. auf Kupfer, was in Prozenten ausgedrückt einen Verlust von 0,85 % ergibt.

Der Durchschnittspreis des angekauften Silbers stellt sich hiernach auf nur Fr. 224. 05<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, während sich derselbe im vorigen Jahre auf Fr. 226. 95 per Kilo fein belief. Zu bemerken ist indessen, daß der Preis dieses Metalles im Berichtjahre durchschnittlich tiefer stand als im Jahr 1862.

Für dieappenprägung im Gewichte von 749 Kil., 710 Gr. oder Fr. 5008. 55, wurde meistens Kupfer von den Abfällen der Zündkapsel-fabrikation benutzt. Der Fabrikationsabgang betrug 54 Kilos, 219 Grammes, und der Durchschnittspreis des Kupfers, Abgang inbegriffen, war Fr. 3. 10.

Der Totalverbrauch an Silber und Kupfer u., die Nebenarbeiten inbegriffen, kostete Fr. 906,532. 69.

## 2. Nebenarbeiten.

In noch höherem Grade als bisher wendete sich die Aufmerksamkeit der Direktion auf die Nebenarbeiten, um bei der voraussichtlich längere Zeit andauernden Einstellung von Münzprägungen die Münzstätte nützlich beschäftigen zu können. Wirklich erreichten die Bruttoeinnahmen für diese Arbeiten die Summe von Fr. 11,748. 46, mehr als das Doppelte des vorigen Jahres. Die hauptsächlichsten waren folgende:

Prägung von 1226 großer Gedächtnismedaillen des Brandes von Glarus, aus Silber, Bronze und Zinn, für die Gemeindebehörde von Glarus;

100 silberne, 20 bronzene und eine goldene Medaille für die „Exposition agricole“ in Colombier;

6000 silberne Festthalser und 70,000 messingene Schießmarken für das eidg. Schützenfest in Chaux-de-Fonds;

50 große silberne Verdienstmedaillen für die städtische Zentralverwaltung in Zürich;

ferner kleinere Prägungen von Schulmedaillen und messingenen Marken für Behörden und Privaten;

gedruckte Stämpelmarken für die Kantone Freiburg und Valais.

### 3. Briefmarkenfabrication.

Der jährliche Verbrauch dieser Marken hat seit Einführung des neuen Frankaturgesetzes alle Erwartungen weit übertroffen und die Ausdehnung, welche dieser Fabrication gegeben werden muß, erfordert in Bälde Anschaffung einer zweiten Schraubenpresse und einer neuen Durchlöchermaschine. Im Budget wurde das jährliche Quantum Marken auf 15 Millionen Stük berechnet; allein dasselbe stieg in Wirklichkeit auf 21,804,700 Stük, bestehend aus:

|           |       |            |              |
|-----------|-------|------------|--------------|
| 2 Rappen  | . . . | 2,376,500  | Stük Marken. |
| 3 "       | . . . | 399,000    | " "          |
| 5 "       | . . . | 3,771,500  | " "          |
| 10 "      | . . . | 10,708,500 | " "          |
| 20 "      | . . . | 1,579,000  | " "          |
| 30 "      | . . . | 793,500    | " "          |
| 40 "      | . . . | 1,192,500  | " "          |
| 60 "      | . . . | 595,500    | " "          |
| 1 Franken | . . . | 388,700    | " "          |

zusammen 21,804,700 Stük Marken.

Bezüglich des Preises dieser Marken konnte dem Postdepartemente dargethan werden, daß die anfänglich festgesetzten 57 Rappen per 1000 Stük durchlöcherter Marken, ohne Papier, nicht genügen, und daß, wenn die Münzstätte nicht mit Verlust arbeiten sollte, eine Erhöhung auf 60 Rappen durchaus erforderlich sei. Diese Erhöhung wurde genehmigt, trat bereits mit Anfang des Berichtjahres in Kraft, und die daherige Einnahme belief sich im Ganzen auf die Summe von Fr. 13,082. 82.

Im Uebrigen haben sich die im vorigen Jahre gemachten Veränderungen in Betreff der Fabrication vollkommen gut bewährt.

### 4. Central-Gichstätte.

Diese Anstalt, welche unter die Oberleitung des Departementes des Innern zu stehen kommen soll, konnte im Berichtjahre beinahe vollendet werden. Vermöge ihrer lokalen Anlage und ihrer innern Einrichtungen darf unsere Gichstätte füglich den besteingerichteten Etablissements des Auslandes dieser Art zur Seite gestellt werden. Der Beginn der Arbeiten ist auf Anfang des laufenden Jahres angesetzt. Ein besonderes Reglement wird die Obliegenheiten des Münzdirectors, welcher der Anstalt vorsteht, näher bestimmen.

### 5. Falsche Münzen.

Es kamen abermals nur ganz vereinzelt Exemplare von falschen Münzen vor und mit Ausnahme von einigen gegossenen schweizerischen

Zwei- und Einfrankenstücken ist einzig ein französisches aus Kupfer geprägt und gut vergoldetes Fünffrankenstück der Erwähnung werth. Es darf also sicher angenommen werden, daß im Allgemeinen diese gefährliche Industrie in der Schweiz nicht Boden faßt und daß vielmehr durch die Vermehrung der Zirkulation der Münzen den Falschmünzern je länger je mehr die Möglichkeit genommen wird, ihre Fabrikate in gewinnbringender Menge unter dem Publikum zu verbreiten.

#### 6. Inventarvermehrung.

Außer einem einzigen unbedeutenden Gegenstand, wofür eine Kleinigkeit von Fr. 4 ausgesetzt wurde, haben wir keine neue Anschaffung zu verzeihen.

#### 7. Reparaturen.

Reparaturen von irgend welcher Bedeutung sind im Berichtsjahre nicht vorgekommen. Die Summe von Fr. 6996 (nach Abzug von Fr. 4 für Inventaranfassungen), welche die Jahresrechnung dafür aufweist, bildet der Inventarbetrag von werthlos gewordenen und in Abgang gekommenen Gegenständen und ferner die Abschreibung von 5 % des Inventarkontos.

#### 8. Personalbestand.

Das Personal der Beamten und Angestellten anbelangend, haben wir nur die Veränderung anzuzeigen, daß Herr Volkerz, welchem speziell das Frankomarknenwesen übertragen war, im Oktober seinen Austritt nahm, um in sein Vaterland (Holland) zurückzukehren. Seine Stelle bleibt unbesezt.

Da die Nebenbeschäftigungen sowohl als die Briefmarknenfabrikation eine bedeutende Vermehrung aufweisen, so konnte von einer bedeutenden Reduktion der Arbeiter nicht die Rede sein. Zu Anfang des Jahres starb der Pförtner der Münzkammer und wurde durch einen bereits angestellten Arbeiter ersetzt, zwei andere traten freiwillig aus, so daß auf Ende Jahres noch 16 Mann, 3 Mann weniger als in 1862, angestellt blieben.

#### 9. Finanzielles Ergebnis.

|                                                                |                |
|----------------------------------------------------------------|----------------|
| Die Verwaltungskosten belaufen sich im Ganzen auf              | Fr. 11,166. 66 |
| Die Arbeiterlöhnungen auf                                      | „ 13,552. 90   |
| Zusammen                                                       | Fr. 24,719. 56 |
| Für Verbrauchsgegenstände zur Münzfabrikation wurden verwendet | Fr. 10,545. 53 |
| Und zu den Frankomarknen                                       | „ 1,645. 85    |
| Zusammen                                                       | Fr. 12,191. 38 |

Das Resultat der Rechnung erzeugt bei einer Prägung von Fr. 1,000,000 zu Gunsten des Reservefonds einen Gewinn von . . . . . Fr. 72,927. 45

Es ist dasselbe verhältnismäßig bedeutend günstiger als dasjenige des Vorjahres, welches bei Fr. 2,000,000 neu ausgegebener Münzen nur einen Einnahmenüberschuß aufwies von Fr. 118,916. 53. Der Unterschied rührt daher, daß das Silber i. J. 1863 um zirka Fr. 2 per Kilogramm billiger zu stehen kam als i. J. 1862.

Der Kostenvoranschlag war laut Budget . . . . . Fr. 976,660. —

Der Nachtragskredit für die Rappenprägung . . . . . " 6,270. —

Zusammen . . . . . Fr. 982,930. —

Dagegen betrugen die wirklichen Ausgaben . . . . . " 956,912. 38

Also weniger Ausgaben . . . . . Fr. 26,017. 62

## VI. Telegraphenwerkstätte.

Die allgemeine Stotung in Handel und Industrie machte sich im Berichtjahre auch bei der Telegraphenwerkstätte fühlbar; indessen überstieg der Verkehr im Rechnungsjahr dennoch denjenigen von 1862 um eine ansehnliche Summe. Verkauft wurde:

|                                                       |                |
|-------------------------------------------------------|----------------|
| 1) an fremde Administrationen . . . . .               | Fr. 44,795. 24 |
| 2) " die eidg. Telegraphenverwaltung . . . . .        | " 21,310. 96   |
| 3) " schweizerische Eisenbahngesellschaften . . . . . | " 7,315. 83    |
| 4) " Verschiedene . . . . .                           | " 15,786. 54   |

Total Fr. 89,208. 57

Im Vorjahre belief sich die Summe auf " 76,951. 23

Vermehrung Fr. 12,257. 34

Dieses verhältnismäßig günstige Resultat ist namentlich dem Umstande zuzuschreiben, daß die eidgenössische Telegraphenwerkstätte ihren guten Ruf nicht nur in der Schweiz und Italien allwärts befestigt, sondern denselben auch nach Deutschland zu tragen gewußt hat; zum ersten Male wurde der Anstalt von einer öffentlichen Verwaltung eine namhafte Bestellung auf Apparate übertragen. Mit andern benachbarten Staaten trat die Anstalt ebenfalls in Verbindung, so daß zu hoffen ist, sie werde, nebstdem daß sie unsre eigenen Bedürfnisse jederzeit sofort befriedigt, je länger je mehr auch im Auslande Boden gewinnen und auf diese Weise ihren Geschäftskreis ausdehnen können.

Die Konstruktion von Telegraphenapparaten bildet bekanntlich immer die Hauptbeschäftigung der Werkstätte; es wurden deren im Berichtjahre im Ganzen 164 angefertigt; außerdem übernahm dieselbe auch die Liefere-

rung einer Anzahl elektrischer Läuteinrichtungen und einiger elektrischer Registrirapparate (Windrichtung- und Windstärkemesser) für höhere wissenschaftliche Anstalten.

Im Beamtenpersonal trat keine Veränderung ein; die Stelle des Adjunkten blieb fortwährend unbesetzt. Das Arbeiterpersonal anbelangend, so bestund dasselbe auf Ende Jahres:

|       |                                       |
|-------|---------------------------------------|
| aus 6 | Uhrenmachern (wovon ein Vorarbeiter); |
| " 21  | Mechanikern idem.                     |
| " 3   | Schreincrn;                           |
| " 1   | Lehrling;                             |
| " 1   | Abwart und                            |
| " 3   | Handlangern und Laufburschen.         |

zusammen 35 Mann, 2 Mann weniger als in 1862.

Daß bei der allgemeinen Geschäftsstofung sowohl die Einnahmen als die Ausgaben unter den Budgetansätzen geblieben, braucht wohl kaum erwähnt zu werden.

|                                          | Voranschlag.   |             |
|------------------------------------------|----------------|-------------|
| Die Einnahmen betragen . . . .           | Fr. 89,208. 57 | Fr. 115,000 |
| Die Ausgaben sind folgende:              |                |             |
| Verwaltungskosten . . . . .              | Fr. 6,515. 06  | " 8,700     |
| Fabrikationskosten . . . . .             | " 68,111. 64   | " 87,800    |
| Kosten für Inventaranfassungen . . . . . | " 502. 05      | " 1,600     |
| Zins des Betriebskapitals . . . . .      | " 3,548. 72    | " 2,800     |
| Miethzins für die Werkstätte . . . . .   | " 4,238. 90    | " 3,255     |
|                                          | Fr. 82,916. 37 | Fr. 104,155 |

Minderausgabe . . . . Fr. 21,238. 63

Eine Mehrausgabe findet sich allerdings bei den beiden Posten „Betriebskapital und Miethzins“. In Bezug auf den erstern haben wir nichts zu bemerken; was jedoch den letztern anbelangt, so muß hervorgehoben werden, daß die Feststellung des Miethzinses für das zur Aufnahme der Telegraphenwerkstätte neu erstellte Gebäude erst im Laufe des Rechnungsjahres stattfinden konnte und deshalb ein Theil des für das Jahr 1862 nachträglich fälligen Zinses in die gegenwärtige Rechnung fiel. Dieß konnte unmöglich vermieden werden, weil man, wie bereits angeführt, nicht vorher dazu gelangen konnte, mit der Gemeindebehörde der Stadt Bern die zu entrichtende Summe endgültig zu bestimmen. Für die Folge findet sich nun laut Vertrag der Miethzins festgesetzt auf

|                                                     |              |
|-----------------------------------------------------|--------------|
|                                                     | Fr. 4,900. — |
| Davon werden aber durch Untermiethung zurückerbütet | " 1,125. —   |

bleiben zu Lasten der Werkstätte Fr. 3,775. —

|                                                     |               |
|-----------------------------------------------------|---------------|
| Der Bruttogewinn beläuft sich auf                   | Fr. 8,988. 85 |
| Davon kamen zu, gemäß reglementarischer Vorschrift: |               |
| dem Werkführer 25 %                                 | Fr. 2,247. 21 |
| „ Sekretär 5 %                                      | „ 449. 44     |
|                                                     | <hr/>         |
|                                                     | „ 2,696. 65   |
| Antheil der Bundeskasse                             | Fr. 6,292. 20 |

Dieses Resultat hätte noch günstiger ausfallen können, wenn man sich nicht die Aufgabe gestellt hätte, die alten Vorräthe von Inventargegenständen nach ihrem jetzigen Verkaufswerthe und selbst unter demselben zu schätzen.

Nach dieser Berichterstattung über die einzelnen Administrationszweige des Finanzdepartementes beschränken wir uns darauf, eine kurze Darstellung über die Ergebnisse der Staatsrechnung zu geben, wobei wir indessen zur Vermeidung von Wiederholungen auf die Spezialberichte der Departemente selbst verweisen müssen.

## VII. Staatsrechnung.

### I. Einnahmen.

#### Ertrag der Liegenschaften und angelegten Kapitalien.

##### A. Liegenschaften.

|                                                   | Ertrag.       |            |            | Voranschlag. |
|---------------------------------------------------|---------------|------------|------------|--------------|
|                                                   | 1861.         | 1862.      | 1863.      | 1863.        |
| 1. Allmend in Thun . . . . .                      | Fr. 5,682. 55 | 7,201. 35  | 4,923. 24  | 5,920. —     |
| 2. Kalberweid in Thun . . . . .                   | " —           | 834. 34    | 487. 50    | 500. —       |
| 3. Festungswerke . . . . .                        | " 1,303. 25   | 1,245. 30  | 1,286. 89  | 1,321. —     |
| 4. Pulvermühlen und Dependenzen . . . . .         | " 16,684. —   | 17,649. 58 | 17,839. 80 | 17,649. —    |
| 5. Zündkapselnfabrik . . . . .                    | " 720. —      | 720. —     | 720. —     | 720. —       |
| 6. Zollstätten . . . . .                          | " 20,820. 33  | 24,475. 75 | 26,098. —  | 24,616. —    |
| *) Fr.                                            | 45,214. 78    | 52,126. 32 | 51,355. 43 | 50,726. —    |
| Mehreinnahme gegenüber dem Voranschlage . . . . . |               |            |            | 629. 43      |
| und weniger als im Jahr 1862 . . . . .            |               |            |            | 770. 89      |

\*) Hierin sind Fr. 4. 65 von der Liegenschaft in Welp begriffen.

Das günstige Ergebnis rührt, wie aus obiger Darstellung ersichtlich ist, vom höhern Ertrag der Zollstätten her. Eine wesentliche Mindereinnahme gegenüber dem Vorjahr und dem Budget findet sich bei den beiden Liegenschaften in Thun; es rechtfertigt sich dieselbe jedoch dadurch, daß auf der Allmend und der Kalberweide aber-

malß ziemlich kostspielige Verebnungen ausgeführt wurden, welche erst den Erträgnissen der künftigen Jahre zu gut kommen werden; namentlich wird dies bei der Kalberweid der Fall sein, für welche nachhaltige Verbesserungen des Bodens schon zur Zeit des Ankaufes als nothwendig bezeichnet und angekündigt worden waren.

Das Festungsterrain in Basel ist infolge Veräußerung aus der Rechnung weggefallen; dasjenige in Eglisau, das ebenfalls bald möglichst verkauft werden soll, hat bekanntlich niemals etwas abgeworfen und es ist deßhalb dessen Verwerthung vom Standpunkte der Finanzverwaltung wünschenswerth.

Der Kapitalanschlag der sämmtlichen, der Eidgenossenschaft angehörenden Liegenschaften war zu Ende 1863 Fr. 1,659,045. 39, somit ist der Ertrag davon durchschnittlich etwas weniges über 3 %; 4 % rentirten die Pulvermühlen, die Zündkapselfabrik und die Zollstätten, bedeutend weniger dagegen die Immobilien in Thun und das Festungsterrain, was indeßsen mit Rücksicht auf die militärische Bestimmung derselben leicht erklärlich ist.

## B. Kapitalien.

|                                            | Ertrag.         |             |             | Voranschlag. |
|--------------------------------------------|-----------------|-------------|-------------|--------------|
|                                            | 1861.           | 1862.       | 1863.       | 1863.        |
| 1. Unterpfändlich versicherte Kapitalien . | Fr. 31,802. 24  | 53,980. —   | 53,670. 77  | 60,000. —    |
| 2. Bankdepositen .                         | „ 19,554. 31    | 30,037. 17  | 41,091. 32  | 18,000. —    |
| 3. Vorübergehende Darleihen .              | „ 58,458. —     | 17,500. —   | 17,500. —   | 32,000. —    |
|                                            | Fr. 109,814. 55 | 101,517. 17 | 112,262. 09 | 110,000. —   |
|                                            |                 |             |             |              |
| Mehreinnahme gegenüber dem Voranschlage .  | Fr.             | 2,262. 09   |             |              |
| „ „ „ Jahr 1862 .                          | „               | 10,744. 92  |             |              |

Von den unterpfändlich versicherten Kapitalien, welche zu Ende 1862 Fr. 1,223,904. — betragen, war der Zins . . . . . Fr. 53,670. 77

Von den Bankdepositen, zu Anfang des Berichtjahres Fr. 870,000 betragend, die aber ansehnlich vermehrt und zu höherem Zinsfuße angelegt wurden . . . . . " 41,091. 32

Unter den vorübergehenden Darleihen von Fr. 2,450,000 befindet sich dasjenige an Glarus von einer Million Franken und dasjenige an Wallis, betragend restanzlich noch Fr. 90,000, welche beide unverzinslich sind; sodann die Million Franken beim Jura industriel, wovon dermalen ebenfalls kein Zins erhältlich ist. Zins tragend sind also von der ganzen großen Summe nur Fr. 350,000, welche ergaben . . . . . " 17,500. —  
oder gleich 5 %.

Total Fr. 112,262. 09

### C. Zinse von Betriebskapitalien und Vorschüssen.

|                                    | Ertrag.         |             |             | Voranschlag. |
|------------------------------------|-----------------|-------------|-------------|--------------|
|                                    | 1861.           | 1862.       | 1863.       | 1863.        |
| 1. Postverwaltung . . . . .        | Fr. 44,125. 04  | 44,503. 82  | 45,832. 83  | 44,702. —    |
| 2. Telegraphenverwaltung . . . . . | " 7,279. 24     | 4,023. 66   | 747. 11     | 2,000. —     |
| 3. Pulververwaltung . . . . .      | " 41,869. 55    | 38,345. 04  | 42,304. —   | 40,000. —    |
| 4. Zündkapselverwaltung . . . . .  | " 2,372. 25     | 3,040. —    | 3,456. 65   | 2,800. —     |
| 5. Münzverwaltung . . . . .        | " 23,093. 09    | 8,790. 98   | 6,469. 35   | 8,000. —     |
| 6. Telegraphenwerkstätte . . . . . | " 2,699. 69     | 3,789. 24   | 3,548. 72   | 2,800. —     |
| 7. Postremise in Flüelen . . . . . | " 320. —        | 320. —      | 320. —      | 320. —       |
|                                    | Fr. 121,758. 86 | 102,812. 74 | 102,678. 66 | 100,622. —   |

Mehreinnahme gegenüber dem Voranschlag . . . Fr. 2,056. 66

Mindereinnahme gegenüber dem Jahr 1862 . . . Fr. 134. 08

Die effektiv bestehenden Betriebskapitalien bei den verschiedenen Verwaltungsstellen betragen zu Ende des verfloffenen Jahres im Ganzen Fr. 2,430,730. 34. Dieses Kapital verzinste die betreffenden Administrationen, wie gewöhnlich, zu 4 % mit . . . . . Fr. 97,229. 21

Dazu kommen aber noch folgende zwei Posten:

- 1) die von Seite des Bundes an Thurn und Taxis für Abtretung des schaffhausischen Postregals aushin bezahlte Summe von Fr. 117,558. 57, laut dem Bundesgesetz vom 20. Januar 1860 ebenfalls zu 4 % verzinslich . . . . . " 4,702. 34
  - 2) die Restanz des Telegraphenanleihens, betragend am 31. Dez. 1862 noch Fr. 18,677. 67, zu 4 % . . . . . " 747. 11
- gleich obigen : Fr. 102,678. 66

Die Verzinsung dieser letztern Summe hört nun mit dem Jahre 1863 auf, da dieselbe infolge des letztjährigen Einnahmenüberschusses bei der Telegraphenverwaltung als getilgt zu betrachten ist. Zu bemerken ist hierbei immerhin, daß bloß von einer imaginären und keineswegs von einer wirklichen Tilgung die Rede sein kann, da bekanntlich die Forderung der Staatskasse seiner Zeit aus dem Staatsvermögen entfernt worden war.

## D. Regalien und Verwaltungen.

|                              | Ertrag.            |                |                | Voranschlag.  |
|------------------------------|--------------------|----------------|----------------|---------------|
|                              | 1861.              | 1862.          | 1863.          | 1863.         |
| 1. Zollverwaltung . . .      | Fr. 8,137,834. 06  | 8,156,457. 21  | 8,540,483. 68  | 7,000,000. —  |
| 2. Postverwaltung . . .      | " 7,112,951. 45    | 7,426,353. 70  | 7,744,082. 52  | 7,104,000. —  |
| 3. Telegraphenverwaltung . . | " 502,429. 43      | 583,915. 91    | 671,885. 04    | 500,000. —    |
| 4. Pulververwaltung . . .    | " 1,174,586. 18    | 1,144,148. 76  | 949,968. 68    | 1,129,000. —  |
| 5. Zündkapselnverwaltung . . | " 75,760. —        | 55,284. 15     | 28,228. 60     | 61,747. —     |
| 6. Münzverwaltung . . .      | " 3,016,546. 20    | 2,021,971. 31  | 1,029,839. 83  | 1,014,550. —  |
| 7. Telegraphenwerkstätte . . | " 111,829. 31      | 76,951. 23     | 89,208. 57     | 115,000. —    |
| 8. Polytechnische Schule . . | " 34,642. 67       | 38,823. 02     | 41,101. 63     | 38,400. —     |
|                              | Fr. 20,166,579. 40 | 19,503,905. 29 | 19,094,798. 55 | 16,962,697. — |

Mehreinnahmen gegenüber dem Voranschlag Fr. 2,132,101. 55

Mindereinnahmen gegenüber dem Jahr 1862 Fr. 409,106. 74

Wird dagegen die Minderprägung von Münzen des verflossenen Jahres im Betrage von Fr. 995,000 in Anschlag gebracht, so ist die Vermehrung in 1863 abermals Fr. 585,893. 26.

Ueber dem Voranschlag stehen:

|                                      |                   |
|--------------------------------------|-------------------|
| 1. die Zollverwaltung um . . . . .   | Fr. 1,540,483. 68 |
| 2. " Postverwaltung . . . . .        | " 640,082. 52     |
| 3. " Telegraphenverwaltung . . . . . | " 171,885. 04     |
| 4. " Münzverwaltung . . . . .        | " 15,289. 83      |
| 5. " polytechnische Schule . . . . . | " 2,701. 63       |
|                                      | Fr. 2,370,442. 70 |

Ueber dem Voranschlag Fr. 2,370,442. 70

|                                |   |                   |
|--------------------------------|---|-------------------|
| Unter demselben :              |   |                   |
| 1. die Pulververwaltung mit    | . | Fr. 179,031. 32   |
| 2. " Zündkapselnverwaltung mit | . | " 33,518. 40      |
| 3. " Telegraphenwerkstätte     | . | " 25,791. 43      |
|                                |   | <hr/>             |
|                                |   | " 238,341. 15     |
|                                |   | <hr/>             |
| Gleich obigen                  |   | Fr. 2,132,101. 55 |

Der Verkauf von Schieß- und Sprengpulver war im Berichtjahre keineswegs etwa geringer als im Vorjahre, im Gegentheil überschreitet er denselben noch um zirka 900 Zentner; dagegen haben sich die Vorräthe um 2179 Zentner im Werth von Fr. 152,000 vermindert, und hierin liegt der Grund des so bedeutenden Unterschiedes zwischen effektivem Erlös und dem Budgetansatz. Was nun die Vorrathsverminderung selbst anbelangt, so rechtfertigt sich dieselbe dadurch, daß bekanntlich die Fabrikation in den Mühlen Langnau und Thun das ganze Jahr eingestellt war. Diese beiden Etablissements, wovon das erstere bereits veräußert ist, sollen durch entsprechende Erweiterung desjenigen in Worblausen ersetzt werden, was zum Theil schon im laufenden Jahre geschehen wird.

In Betreff der Zündkapselnverwaltung sind ähnliche Gründe, wie bei der Pulververwaltung anzubringen. Wegen bedeutender Reparaturen, sowohl infolge Einführung des neuen Infanteriegewehres und der damit verbundenen Abänderung der Ordonnanz der Zündkapseln, wurde die Fabrikation derselben schon im Juni eingestellt und konnte erst gegen Ende Jahres wieder aufgenommen werden. Derartige Unterbrechungen üben natürlich immer einen höchst nachtheiligen Einfluß aus, und man darf sich daher nicht verwundern, daß die Rechnung der Zündkapselnverwaltung kein günstiges Ergebniß aufweist, wozu namentlich auch der Umstand beitrug, daß dem Arbeiterpersonal während des fast sechsmonatlichen Stillstandes der Lohn bei höchst geringer und jedenfalls uneinträglich Beschäftigung ungeschmälert ausbezahlt werden mußte, um dann im Augenblick des Wiederbeginnes der Fabrikation über dasselbe verfügen zu können.

Die Telegraphenwerkstätte bietet nicht Anlaß zu besonderen Bemerkungen. Den Voranschlag von Fr. 115,000 erreichte sie zwar nicht und ist überhaupt seit ihrem Bestande auf diese Höhe nie gelangt; immerhin war aber trotz der allgemeinen Geschäftskrisis der Umsatz doch größer als im Vorjahre.

## E. Verschiedene Militär- und Kasseinnahmen.

|                                       |     | Ertrag.     |             |             | Voranschlag.   |
|---------------------------------------|-----|-------------|-------------|-------------|----------------|
|                                       |     | 1861.       | 1862.       | 1863.       | 1863.          |
| 1. Bundeskanzlei                      | Fr. | 8,662. 50   | 7,168. 43   | 6,671. 95   | 5,500. —       |
| 2. Militärverwaltung                  | "   | 168,361. 99 | 140,126. 03 | 117,826. 75 | 105,000. —     |
| 3. Justiz und Polizei                 | "   | 1,167. 61   | 4,001. —    | 1,143. —    | 4,000. —       |
| 4. Unvorhergesehenes                  | "   | —           | —           | 9,154. 51   | 455. —         |
| Fr.                                   |     | 178,192. 10 | 151,295. 46 | 134,796. 21 | 114,955. —     |
| Mehreinnahme als nach dem Voranschlag |     |             |             |             | Fr. 19,841. 21 |
| Mindereinnahme als im Jahr 1862       |     |             |             |             | Fr. 16,499. 25 |

Zu bemerken ist, daß im Voranschlag für das Jahr 1863 ein Posten von Fr. 30,000 für verkaufte Kriegs-  
material vorgesehen war, welcher als bloß durchlaufend fallen gelassen wurde, wie dieß auch mit dem entsprechenden  
Ausgabenansatz von Fr. 15,000 „Anfertigung für die Kantone“ unter der Abtheilung „Militärverwaltung“ der Fall ist.  
Dessen ungeachtet wurde die Rubrik um mehr als Fr. 20,000 überschritten, was namentlich vom höhern Ertrag der  
Miethgelber von den Regiepferden und von den unvorhergesehenen Einnahmen herrührt; unter den letztern bilden den  
Hauptposten die Rückerstattungen von der Londoner Ausstellung im Betrage von Fr. 8,898. 93, welchen wir schon  
im verfloßenen Jahre angekündigt hatten.

|                                       |                    |
|---------------------------------------|--------------------|
| Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf | Fr. 19,495,890. 94 |
| Voranschlag                           | „ 17,339,000. —    |
| Mehreinnahme                          | Fr. 2,156,890. 94  |

Im Vergleich zur vorhergehenden Staatsrechnung ist das Ergebnis folgendes :

|                                                                    |                    |
|--------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Einnahme i. J. 1862 nach Abzug der Mehrprägung von Fr. 1,000,000 . | Fr. 18,911,656. 98 |
| Diesjährige Einnahme . . . . .                                     | „ 19,495,890. 94   |
| Vermehrung .                                                       | Fr. 584,233. 96    |

oder in runder Summe Fr. 600,000.

## II. Ausgaben.

### A. Kapitalzinsf.

|                                         | Ausgaben.       |             |             | Voranschlag.  |
|-----------------------------------------|-----------------|-------------|-------------|---------------|
|                                         | 1861.           | 1862.       | 1863.       | 1863.         |
| 1. Gldg. Staatsanleihen . . . . .       | Fr. 188,251. 89 | 176,050. 74 | 164,872. 03 | 165,725. —    |
| 2. Münzreservefond . . . . .            | „ 19,872. 74    | 28,728. 21  | 34,634. —   | 34,000. —     |
| 3. Hypothekarschuld . . . . .           | „ 3,600. —      | 907. 40     | 2,005. 75   | —             |
|                                         | Fr. 211,724. 63 | 205,686. 35 | 201,511. 78 | 199,725. —    |
| Mehrausgabe als die Budgetbewilligung . |                 |             |             | Fr. 1,786. 78 |
| Mindererausgabe als im Jahr 1862 . . .  |                 |             |             | „ 4,174. 57   |

In Bezug auf den ersten Posten haben wir nichts Besonderes hervorzuheben. Die restanzliche Schuld betrug zu Anfang des Berichtjahres

|                                                |               |                         |                  |
|------------------------------------------------|---------------|-------------------------|------------------|
| Der erste Semesterzins zu $4\frac{1}{2}\%$ war | Fr. 84,375. — | Abzahlung am 15. Jänner | Fr. 3,750,000. — |
|                                                |               |                         | " 250,000. —     |
|                                                |               | blieben                 | Fr. 3,500,000. — |

|          |   |        |   |           |
|----------|---|--------|---|-----------|
| " zweite | " | hievon | " | 78,750. — |
|----------|---|--------|---|-----------|

|  |  |          |                |
|--|--|----------|----------------|
|  |  | zusammen | Fr. 163,125. — |
|--|--|----------|----------------|

|                          |   |           |
|--------------------------|---|-----------|
| Provisionen und Unkosten | " | 1,747. 03 |
|--------------------------|---|-----------|

|  |                 |
|--|-----------------|
|  | Fr. 164,872. 03 |
|--|-----------------|

|              |   |            |
|--------------|---|------------|
| Budgetansatz | " | 165,725. — |
|--------------|---|------------|

|              |     |         |
|--------------|-----|---------|
| Minderabgabe | Fr. | 852. 97 |
|--------------|-----|---------|

Der Münzreservefond hingegen erhielt zur Verzinsung statt der im Budget vorgesehenen Fr. 34,000 eine Summe von Fr. 34,634. —, da das Kapital zu Ende 1862 statt Fr. 850,000. — Fr. 865,849. 93, mithin Fr. 15,849. 93 mehr betrug, als zur Zeit der Feststellung des Voranschlages angenommen worden war.

Der Posten von Fr. 2,005. 75 endlich ist das Marchzinsbetroffniß pro 31. Dezember 1863 von den im Laufe des Berichtjahres für die Erstellung einer neuen Schußlinie in Thun angekauften, aber zum Theil erst i. J. 1864 zu bezahlenden Liegenschaften. Da die betreffenden Erwerbungsakten dem Finanzdepartement erst nach Schluß der Dezembersession eingehändigt wurden, so war es nicht möglich, für die dahierige Verrechnung einen Nachtragskredit zu verlangen; übrigens ist dieselbe als Folge Ihres Beschlusses, betreffend Erstellung einer neuen Schußlinie in Thun, der Natur, daß von Einholung einer speziellen Ermächtigung füglich Umgang genommen werden durfte.

# B. Allgemeine Verwaltungskosten.

|                            | Ausgaben.       |             |             | Voranschlag und<br>Nachtragskredite. |
|----------------------------|-----------------|-------------|-------------|--------------------------------------|
|                            | 1861.           | 1862.       | 1863.       | 1863.                                |
| 1. Nationalrath . . . . .  | Fr. 47,582. —   | 74,840. 07  | 112,711. 88 | 111,100. —                           |
| 2. Ständerath . . . . .    | " 6,641. 90     | 8,824. 05   | 6,725. —    | 7,500. —                             |
| 3. Bundesrath . . . . .    | " 62,416. 66    | 61,000. —   | 61,000. —   | 61,000. —                            |
| 4. Bundesgericht . . . . . | " 3,653. 02     | 11,089. 90  | 9,587. 52   | 10,000. —                            |
| 5. Bundeskanzlei . . . . . | " 137,916. 58   | 140,479. 92 | 144,678. 48 | 155,020. —                           |
| 6. Pensionen . . . . .     | " 32,451. 50    | 30,028. 35  | 27,756. 11  | 33,000. —                            |
|                            | Fr. 290,661. 66 | 326,262. 29 | 362,458. 99 | 377,620. —                           |

Minderausgaben gegenüber dem Voranschlag und den Nachtragskrediten . . . . . Fr. 15,161. 01

Mehrausgaben als im Jahr 1862 . . . . . " 36,196. 70

Nachtragskredite wurden im Ganzen bewilligt für Fr. 38,500.

1. für den Nationalrath . . . . . Fr. 19,000
2. " " Ständerath . . . . . " 4,000
3. " die Bundeskanzlei . . . . . " 15,500

Fr. 38,500

Von den Minderausgaben fallen :

|                                                                                                                                                                                                                                              |     |                |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|----------------|
| 1. Auf Abtheilung „Ständerath“                                                                                                                                                                                                               | Fr. | 775. —         |
| 2. „ „ „Bundesgericht“                                                                                                                                                                                                                       | „   | 412. 48        |
| 3. „ „ „Bundeskanzlei“                                                                                                                                                                                                                       | „   | 10,341. 52     |
| infolge Nichtverwendung des für außerordentliche Druckkosten ausgesetzten Kredites von Fr. 4,000 und des Minderverbrauchs für Beheizung des Bundesrathshauses. Statt der budgetirten Fr. 10,000 wurden nämlich nur verausgabt Fr. 5,670. 28. |     |                |
| 4. Pensionen *)                                                                                                                                                                                                                              | „   | 5,243. 89      |
| Total der Minderausgaben                                                                                                                                                                                                                     |     | Fr. 16,772. 89 |

Mehrausgaben finden sich einzig auf Abtheilung „Nationalrath“; indessen ist die Ueberschreitung nicht bedeutend

„ 1,611. 88

Unterschied gleich den obigen Fr. 15,161. 01

Zu weiteren Bemerkungen über diesen Abschnitt sehen wir uns nicht veranlaßt; wir konstatiren bloß noch, daß auch die allgemeinen Verwaltungskosten im Steigen begriffen sind; nach hundert Theilern berechnet gestaltet sich das Verhältniß folgendermaßen :

|     |       |     |                                                |
|-----|-------|-----|------------------------------------------------|
| für | 1863. | 100 | } mithin eine Vermehrung von je 10 % per Jahr. |
| „   | 1862. | 90  |                                                |
| „   | 1861. | 80  |                                                |

\*) Siehe beiliegendes Tableau.

Rekapitulation.

| Kantone.         | Jährliche Pensionen. |                   |      |     |      |                     |                     |       |     |                   |      |     |      |      |      |     |     |                     |     |         | Total.     | Entschädigungen u. |     |         |     |     |     |    |    |    |    |        |    |        |           | Total. |  |
|------------------|----------------------|-------------------|------|-----|------|---------------------|---------------------|-------|-----|-------------------|------|-----|------|------|------|-----|-----|---------------------|-----|---------|------------|--------------------|-----|---------|-----|-----|-----|----|----|----|----|--------|----|--------|-----------|--------|--|
|                  | Klassifizierte:      |                   |      |     |      |                     |                     |       |     | Unklassifizierte: |      |     |      |      |      |     |     |                     |     |         |            | à Fr.              |     |         |     |     |     |    |    |    |    |        |    |        |           |        |  |
|                  | I.                   | II.               | III. | IV. | V.   | VI.                 | VII.                | VIII. | IX. |                   |      |     |      |      |      |     |     |                     |     |         |            |                    |     |         |     |     |     |    |    |    |    |        |    |        |           |        |  |
|                  | à Fr.                |                   |      |     |      |                     |                     |       |     | à Fr.             |      |     |      |      |      |     |     |                     |     |         |            | à Fr.              |     |         |     |     |     |    |    |    |    |        |    |        |           |        |  |
|                  | 430                  | 390               | 345  | 290 | 245  | 200                 | 145                 | 100   | 60  |                   |      |     |      |      |      |     |     |                     |     |         |            |                    |     |         |     |     |     |    |    |    |    |        |    |        |           |        |  |
| 430              | 390                  | 345               | 290  | 245 | 200  | 145                 | 100                 | 60    | 500 | 400               | 360  | 350 | 300  | 250  | 240  | 180 | 150 | 120                 | 80  | 417. 90 | 379        | 216. 37            | 130 | 120     | 100 | 72  | 70  | 63 | 40 | 30 | 24 | 10. 70 |    |        |           |        |  |
| Zürich           | 2                    | <sup>1)</sup> 1/2 | 6    | —   | 1    | 3                   | 2                   | 4     | 4   | —                 | 1    | —   | —    | 1    | 2    | —   | 1   | 1                   | —   | —       | 29         | —                  | 1   | —       | —   | —   | —   | —  | —  | —  | 1  | —      | —  | 2      |           |        |  |
| Bern             | 3                    | 2                 | 3    | 1   | 4    | <sup>2)</sup> 5 1/2 | 3                   | 4     | 2   | —                 | 2    | 1   | —    | 4    | 2    | —   | —   | <sup>1)</sup> 4 1/2 | —   | 1       | 43         | —                  | —   | 1       | —   | —   | —   | —  | —  | —  | —  | —      | —  | 1      |           |        |  |
| Luzern           | —                    | —                 | —    | —   | —    | —                   | 1                   | —     | —   | —                 | —    | —   | —    | —    | —    | —   | —   | —                   | —   | —       | 2          | —                  | —   | —       | —   | —   | —   | —  | —  | —  | —  | —      | —  |        |           |        |  |
| Schwyz           | —                    | —                 | —    | —   | —    | 1                   | —                   | —     | —   | —                 | —    | —   | —    | —    | —    | —   | —   | —                   | —   | —       | 1          | —                  | —   | —       | —   | —   | —   | —  | —  | —  | —  | —      | —  |        |           |        |  |
| Nidwalden        | —                    | —                 | —    | —   | —    | —                   | —                   | —     | —   | —                 | —    | —   | —    | —    | —    | —   | —   | —                   | —   | —       | —          | —                  | 1   | —       | —   | —   | —   | —  | —  | —  | —  | —      | 1  |        |           |        |  |
| Glarus           | —                    | —                 | —    | —   | —    | —                   | —                   | —     | —   | —                 | —    | —   | —    | —    | —    | —   | —   | 1                   | —   | —       | 1          | —                  | —   | —       | —   | —   | —   | —  | —  | —  | —  | —      | —  |        |           |        |  |
| Freiburg         | —                    | —                 | —    | —   | —    | 1                   | —                   | 1     | —   | —                 | —    | —   | —    | —    | —    | —   | —   | —                   | —   | —       | 2          | 1                  | —   | —       | —   | —   | —   | —  | —  | —  | —  | —      | —  |        |           |        |  |
| Solothurn        | 1                    | —                 | —    | —   | —    | <sup>3)</sup> 3     | 1                   | —     | —   | —                 | —    | —   | —    | —    | —    | —   | —   | 1                   | —   | —       | 6          | —                  | —   | —       | —   | —   | 1   | —  | —  | —  | —  | —      | 1  |        |           |        |  |
| Basel-Landschaft | —                    | —                 | —    | —   | —    | —                   | —                   | —     | —   | —                 | —    | —   | —    | —    | —    | —   | —   | —                   | —   | —       | —          | —                  | —   | —       | —   | —   | —   | —  | —  | 1  | —  | —      | —  |        |           |        |  |
| Schaffhausen     | —                    | —                 | —    | —   | 2    | —                   | 1                   | 3     | —   | —                 | —    | —   | —    | —    | —    | —   | —   | 1                   | —   | —       | 7          | —                  | —   | —       | —   | —   | —   | —  | —  | —  | —  | 1      | —  |        |           |        |  |
| Appenzell A. Rh. | —                    | 2                 | 2    | —   | —    | 1                   | —                   | —     | 1   | —                 | —    | —   | —    | —    | —    | —   | —   | 2                   | —   | —       | 8          | —                  | —   | —       | —   | 1   | —   | —  | —  | —  | —  | —      | 1  |        |           |        |  |
| St. Gallen       | 2                    | —                 | —    | —   | —    | 1                   | 2                   | 1     | 1   | —                 | —    | —   | —    | —    | —    | —   | —   | 2                   | —   | —       | 9          | —                  | —   | —       | —   | —   | —   | —  | —  | —  | —  | —      | —  |        |           |        |  |
| Graubünden       | —                    | —                 | 1    | —   | —    | —                   | —                   | —     | 1   | —                 | —    | —   | —    | —    | —    | —   | —   | 1                   | —   | —       | 3          | —                  | —   | —       | —   | —   | —   | —  | —  | —  | —  | —      | —  |        |           |        |  |
| Aargau           | 2                    | 3                 | 4    | —   | 2    | 6                   | 4                   | 3     | —   | —                 | —    | —   | 1    | 4    | 1    | 1   | —   | 3                   | —   | 1       | 35         | —                  | —   | 1       | —   | —   | —   | —  | —  | —  | 1  | —      | 3  |        |           |        |  |
| Thurgau          | —                    | 1                 | —    | —   | —    | —                   | —                   | 1     | —   | —                 | —    | —   | —    | —    | —    | —   | —   | —                   | —   | —       | 2          | —                  | —   | —       | —   | —   | —   | —  | —  | —  | —  | —      | —  |        |           |        |  |
| Tessin           | 1                    | —                 | 1    | —   | —    | 2                   | —                   | —     | —   | —                 | —    | —   | 1    | —    | —    | —   | —   | —                   | —   | —       | 5          | —                  | —   | —       | —   | —   | —   | —  | —  | —  | —  | —      | —  |        |           |        |  |
| Vaud             | 6                    | —                 | 2    | —   | 6    | 4                   | <sup>3)</sup> 4 1/2 | 8     | 1   | 2                 | —    | —   | 1    | —    | 1    | —   | —   | 8                   | 1   | —       | 45         | —                  | —   | —       | —   | —   | —   | —  | —  | —  | —  | —      | —  |        |           |        |  |
| Vallais          | —                    | —                 | —    | —   | —    | —                   | —                   | —     | —   | —                 | —    | —   | —    | —    | 1    | —   | —   | 1                   | —   | —       | 2          | —                  | —   | —       | —   | —   | —   | —  | —  | —  | —  | —      | —  |        |           |        |  |
| Neuchâtel        | —                    | —                 | —    | —   | —    | 1                   | —                   | —     | —   | —                 | —    | —   | —    | —    | —    | —   | —   | —                   | —   | —       | 1          | —                  | —   | —       | —   | —   | 1   | —  | —  | —  | —  | —      | 1  |        |           |        |  |
| Genève           | —                    | —                 | —    | —   | 1    | —                   | 1                   | —     | —   | —                 | —    | —   | —    | —    | 1    | —   | —   | —                   | —   | —       | 3          | —                  | —   | —       | —   | —   | —   | —  | —  | —  | —  | —      | —  |        |           |        |  |
| Fr               | 17                   | 8 1/2             | 19   | 1   | 16   | 28 1/2              | 19 1/2              | 25    | 11  | 2                 | 3    | 1   | 3    | 9    | 8    | 1   | 1   | 25 1/2              | 1   | 2       | 204        | 1                  | 1   | 1       | 1   | 1   | 1   | 1  | 1  | 1  | 2  | 1      | 1  | 14     |           |        |  |
|                  | 7310                 | 3315              | 6555 | 290 | 3920 | 5700                | 2827. 50            | 2500  | 660 | 1000              | 1200 | 360 | 1050 | 2700 | 2000 | 240 | 180 | 3825                | 120 | 160     | 45,912. 50 | 417. 90            | 379 | 216. 37 | 130 | 120 | 100 | 72 | 70 | 63 | 40 | 60     | 24 | 10. 70 | 1,702. 97 |        |  |

<sup>1)</sup> Dem H. Käusli nur pro I. Semester.  
<sup>2)</sup> " F. Finger " " I. "  
<sup>3)</sup> " A. Gottraug " " I. "

<sup>1)</sup> Der Tochter des Christian Schmid nur noch pro I. Semester.  
(Mozzi, Steph. (Tessin) pro 1862 und I. Semester 1863 mit  
Fr. 217. 50 nicht auf dieser Tabelle.)

<sup>1)</sup> Dem H. Küssli nur pro I. Semester.

<sup>2)</sup> " J. Finger " " I. "

<sup>3)</sup> " A. Gottraux " " I. "

<sup>1)</sup> Der Tochter des Christian Schmid nur noch pro I. Semester.

(Mozzi, Steph. (Tessin) pro 1862 und I. Semester 1863 mit

Fr. 217. 50 nicht auf dieser Tabelle.)

Jährliche Beiträge.

|                                                                |  |
|----------------------------------------------------------------|--|
| Klassifizierte                                                 |  |
| Nachtrag. Mozzi, Steph. (Tessin) pro 1862 und I. Semester 1863 |  |
| Unklassifizierte                                               |  |
| Verschiedene Beiträge u.                                       |  |
| Pensionskommission                                             |  |

|                |                |
|----------------|----------------|
| Fr. 33,077. 50 | Fr. 46,130. —  |
| " 217. 50      |                |
| " 12,835. —    |                |
|                | " 1,702. 97    |
|                | " 207. —       |
| Total          | Fr. 48,039. 97 |

Bundesblatt. Jahrg. XVI. Bd. I.

C. Departemente.

Ausgaben.

Voranschlag und  
Nachtragskredite.  
1863

|                                         | 1861            | 1862        | 1863        |             |
|-----------------------------------------|-----------------|-------------|-------------|-------------|
| 1. Politisches Departement . . .        | Fr. 107,573. 31 | 115,369. 94 | 126,182. 30 | 129,700. —  |
| 2. Departement des Innern . . .         | " 261,340. 88   | 342,893. 84 | 368,065. 60 | 403,522. 40 |
| 3. Militärdepartement . . .             | " 13,396. 25    | 15,941. 90  | 17,793. 35  | 16,300. —   |
| 4. Finanzdepartement . . .              | " 71,057. 42    | 43,304. 69  | 43,379. 14  | 44,600. —   |
| 5. Handels- und Zolldepartement . . .   | " 4,540. 35     | 101,184. 61 | 26,594. 33  | 30,000. —   |
| 6. Justiz- und Polizeidepartement . . . | " 22,325. 99    | 16,291. 80  | 21,675. 16  | 27,185. 18  |
|                                         | Fr. 480,234. 20 | 634,986. 78 | 603,689. 88 | 651,307. 58 |

Minderausgabe gegenüber dem Voranschlag . Fr. 47,617. 70

als im Jahr 1862 . Fr. 31,296. 90

Von dem im Budget für das bündnerische Straßennetz ausgesetzten Kredit von Fr. 83,400 wurde indeß bloß verwendet eine Summe von Fr. 39,000, so daß sich obervähnte Minderausgabe von Fr. 47,617. 60 auf " 3,217. 70

reduziert, welche sich auf folgende Departemente vertheilen :

|                                             |                |
|---------------------------------------------|----------------|
| 1. auf das politische Departement . . .     | Fr. 3,517. 70  |
| 2. " " Finanzdepartement . . .              | " 1,220. 86    |
| 3. " " Handels- und Zolldepartement . . .   | " 3,405. 67    |
| 4. " " Justiz- und Polizeidepartement . . . | " 5,510. 02    |
| Mehrausgaben : . . .                        | Fr. 13,654. 25 |

|                                         |               |
|-----------------------------------------|---------------|
| 1. auf das Departement des Innern . . . | Fr. 8,943. 20 |
| 2. " " Militärdepartement . . .         | " 1,493. 35   |

" 10,436. 55

Gleich obigen Fr. 3,217. 70

55

Was die Kreditüberschreitung beim Departement des Innern veranlasste, so sind die dem Bund aufgefallenen Kosten in dem Rechtsstreite contra Vergueiro in Brasilien im Betrage von Fr. 12,216. 84, wofür allerdings kein Kredit verlangt worden, deren Bezahlung aus natürlichen Gründen aber nicht aufgeschoben werden konnte. Beim Militärdepartement ist die Ueberschreitung Folge von größern Ausgaben für Kopiaturen. Es wird beinahe speziell auf die Rechtfertigung unter Abtheilung „Militärdepartement“ verwiesen.

Nachtragskredite wurden im Ganzen bewilligt Fr. 226,107. 58, wovon fallen

|                                                                                |               |
|--------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| 1) auf das politische Departement . . . . .                                    | Fr. 19,700. — |
| 2) „ „ Departement des Innern . . . . .                                        | „ 172,422. 40 |
| (darunter sind aber Fr. 110,000 als Beitrag an die Rheinkorrektion begriffen); |               |
| 3) auf das Handels- und Zolldepartement . . . . .                              | „ 25,000. —   |
| 4) „ „ Justiz- und Polizeidepartement . . . . .                                | „ 8,985. 18   |
| <hr/>                                                                          |               |
| Fr. 226,107. 58                                                                |               |

Einzig für das Militär- und das Finanzdepartement fanden somit keine Nachtragsebewilligungen statt; das letztere blieb dessen ungeachtet mit Fr. 1260. 86 unter dem Budgetanfaz.

Unter dem Departemente des Innern finden sich Fr. 149,000 außerordentliche Ausgaben, nämlich:

Fr. 39,000 Beitrag an das bündnerische Straßennez und  
 „ 110,000 „ „ die Rhonekorrektion.

Die Ausgaben für das politische Departement vertheilen sich:

|                                                |               |
|------------------------------------------------|---------------|
| 1) auf Sekretariatsarbeiten . . . . .          | Fr. 1,176. 25 |
| 2) „ diplomatische Vertretung . . . . .        | „ 97,387. —   |
| 3) „ Repräsentanten und Kommissarien . . . . . | „ 24,619. 05  |
| 4) „ Repräsentationskosten . . . . .           | „ 3,000. —    |
| <hr/>                                          |               |
| Fr. 126,182. 30                                |               |

Die Ausgaben für das Handels- und Zolldepartement sind folgende:

|                                                                               |              |
|-------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 1) Mission nach Japan . . . . .                                               | Fr. 307. 18  |
| 2) Reisekosten in der Schweiz in Handels- und Zollangelegenheiten . . . . .   | „ 1,337. 85  |
| 3) Kosten der Unterhandlungen für den Handelsvertrag mit Frankreich . . . . . | „ 24,949. 30 |
| <hr/>                                                                         |              |
| Fr. 26,594. 33                                                                |              |

# D. Verwaltungen.

|                                           | Ausgaben.          |                |                | Boranschlag und Nachtragskredite. |
|-------------------------------------------|--------------------|----------------|----------------|-----------------------------------|
|                                           | 1861.              | 1862.          | 1863.          | 1863.                             |
| 1) Militärverwaltung                      | Fr. 3,770,189. 38  | 3,254,154. 79  | 3,301,965. 22  | 3,489,448. 98                     |
| 2) Zollverwaltung                         | " 3,502,760. 59    | 3,420,104. 32  | 3,504,935. 59  | 3,525,650. —                      |
| 3) Postverwaltung                         | " 7,112,951. 55    | 7,426,353. 70  | 7,744,082. 52  | 7,410,350. —                      |
| 4) Telegraphenverwaltung                  | " 421,039. 87      | 502,002. 02    | 570,846. 44    | 580,000. —                        |
| 5) Pulververwaltung                       | " 1,074,698. 42    | 1,042,403. —   | 843,983. 45    | 1,007,511. —                      |
| 6) Zündkapfelnverwaltung                  | " 63,566. 45       | 44,867. 61     | 38,292. 42     | 60,349. —                         |
| 7) Münzverwaltung                         | " 3,016,546. 20    | 2,021,971. 31  | 1,029,839. 83  | 1,015,820. 30                     |
| 8) Telegraphenwerkstätte                  | " 96,652. 10       | 68,753. 27     | 82,916. 37     | 104,155. —                        |
| 9) Polytechnikum                          | " 279,974. 02      | 329,516. 99    | 381,376. 66    | 413,824. 69                       |
|                                           | Fr. 19,338,378. 58 | 18,110,127. 01 | 17,498,238. 50 | 17,607,108. 97                    |
| Minderausgabe gegenüber dem Boranschlag   | .                  | .              | .              | Fr. 108,870. 47                   |
| und Minderausgabe gegenüber dem Jahr 1862 | .                  | .              | .              | " 611,888. 51                     |

Wird jedoch der Unterschied der Münzprägung zwischen den beiden Jahren, nämlich 1 Million Franken zum Kostenwerth mit Fr. 940,000 in Ansatz gebracht, so ergibt sich zu Gunsten des Vorjahres eine Minderausgabe von . . . . . Fr. 328,000

Die im Budget der Verwaltungen angewiesenen Kredite beliefen sich auf . . . . . Fr. 16,253,054. —  
und an Nachtragskrediten wurden bewilligt . . . . . " 1,354,054. 97

Total Fr. 17,607,108. 97

Es fallen jedoch von dieser Summe als un-  
verwendet geblieben weg: vom Beitrag an die  
Furkastraße . . . . . " 191,000. —

bleiben Fr. 17,416,108. 97

Dagegen sind folgende Posten hinzuzurechnen:

- 1) Mehrvergütung an die Kantone für Abtretung  
des Postregals gegenüber dem Budgetanlag  
Fr. 359,507. 70
  - 2) Pulververkauf von Ma-  
gazin zu Magazin . . . . . " 137,962. 27
  - 3) Mehrbetrag des Münz-  
Reservefonds . . . . . " 40,037. 45
- " 537,507. 42

Gesamtkreditbetrag Fr. 17,953,616. 39

oder mit andern Worten, die Minderausgabe  
gegenüber den bewilligten Krediten beläuft sich auf: " 455,377. 89

Minderausgaben finden sich:

- 1) bei der Zollverwaltung . . . . . Fr. 20,714. 41
  - 2) " " Postverwaltung . . . . . " 25,775. 18
  - 3) " " Telegraphenverwaltung . . . . . " 9,153. 66
  - 4) " " Pulververwaltung
  - 5) " " Zündkapselverwaltung
- } in Folge quan-  
titativ gerin-  
gerer Fabri-  
kation
- " 301,489. 82  
" 22,056. 58
- 6) " " Münzverwaltung . . . . . " 26,017. 92
  - 7) " " Telegraphenwerkstätte . . . . . " 21,238. 63
  - 8) beim Polytechnikum . . . . . " 32,448. 03

Fr. 458,894. 13

Mehrausgaben sind einzig bei der Militärverwaltung " 3,516. 24

gleich obigen Fr. 455,377. 89

Anbelangend obige Kreditüberschreitung von Fr. 3,516. 24, so muß  
hier auf die Rechtfertigung an betreffender Stelle verwiesen werden.

An Nachtragskrediten erhielten:

|                                      |                 |
|--------------------------------------|-----------------|
| 1) die Militärverwaltung . . . . .   | Fr. 607,448. 98 |
| 2) " Zollverwaltung . . . . .        | " 111,650. —    |
| 3) " Postverwaltung . . . . .        | " 306,650. —    |
| 4) " Telegraphenverwaltung . . . . . | " 130,000. —    |
| 5) " Pulververwaltung . . . . .      | " 11,511. —     |
| 6) " Zündkapselnverwaltung . . . . . | " 7,400. —      |
| 7) " Münzverwaltung . . . . .        | " 6,270. 30     |
| 8) das Polytechnikum . . . . .       | " 173,424. 69   |

Fr. 1,354,054. 97

Darunter sind außerordentliche begriffen:

|                                              |               |
|----------------------------------------------|---------------|
| 1) bei der Militärverwaltung Fr. 370,754. 61 |               |
| 2) beim Polytechnikum . " 66,531. 86         |               |
|                                              | " 437,286. 47 |

bleiben ordentliche Fr. 916,768. 50

Bezüglich des hievor stehenden Postens von Fr. 137,962. 27 für Ankauf von Pulver müssen wir das im letztjährigen Geschäftsberichte bereits Angeführte wiederholen. Es bildet nämlich dieser Posten keineswegs etwa eine effektive Ausgabe für aus der Fremde bezogenes Schießpulver, sondern er ist lediglich das Produkt der Mutationen der einzelnen Magazine unter sich. So muß z. B. der 4. Bezirk (Altstätten), wo bekanntlich keine Fabrikation mehr stattfindet, alles Pulver aus den andern Bezirken beziehen. Man könnte zwar jenen Posten wegfallen lassen, indem man ihn vom Verkauf abzöge, allein in diesem Falle würden anscheinend die Resultate der Hauptrechnung der Pulververwaltung mit denjenigen der Staatsrechnung nicht übereinstimmen, was leicht zu irriger Auffassung Anlaß geben könnte.

|                                                                |               |
|----------------------------------------------------------------|---------------|
| Für Unvorhergesehenes wurde im Ganzen verausgabt Fr. 5,752. 57 |               |
| und es bleiben vom dahorigen Kredite betragend . " 6,901. —    |               |
| unverwendet . . . . .                                          | Fr. 1,148. 43 |

|                                                                             |                    |
|-----------------------------------------------------------------------------|--------------------|
| Die Gesamteinnahmen im Jahre 1863 belaufen sich auf die Summe von . . . . . | Fr. 19,495,890. 94 |
| Die Ausgaben auf . . . . .                                                  | " 18,671,651. 72   |

Einnahmenüberschuß Fr. 824,239. 22

welcher sich auch aus folgender Zusammenstellung der Netto-Einnahmen und Netto-Ausgaben ergibt:

| Einnahmen.                                | 1861.      |     | 1862.      |     | 1863.      |     |
|-------------------------------------------|------------|-----|------------|-----|------------|-----|
|                                           | Fr.        | Rp. | Fr.        | Rp. | Fr.        | Rp. |
| 1) Ertrag der Liegen-<br>schaften . . . . | 45,214.    | 78  | 52,126.    | 32  | 51,355.    | 43  |
| 2) Ertrag der Kapita-<br>lien . . . . .   | 231,573.   | 41  | 204,329.   | 91  | 214,940.   | 75  |
| 3) Ertrag der Zollver-<br>waltung . . . . | 4,635,073. | 47  | 4,736,352. | 89  | 5,035,548. | 09  |
| 4) Ertrag der Tele-<br>graphenverwaltung  | 81,389.    | 56  | 81,913.    | 89  | 101,038.   | 60  |
| 5) Ertrag der Puf-<br>ververwaltung .     | 99,887.    | 76  | 101,745.   | 76  | 105,985.   | 23  |
| 6) Ertrag der Zünd-<br>kapfelverwaltung . | 12,193.    | 55  | 10,416.    | 54  | —          | —   |
| 7) Ertrag der Tele-<br>graphenwerkstätte  | 15,177.    | 21  | 8,197.     | 96  | 6,292.     | 20  |
| 8) Unvorhergesehenes                      | —          | —   | —          | —   | 3,401.     | 94  |
|                                           | 5,120,509. | 74  | 5,195,083. | 27  | 5,518,562. | 24  |

| Ausgaben.                                    | Fr.        |     | Fr.        |     | Fr.        |     |
|----------------------------------------------|------------|-----|------------|-----|------------|-----|
|                                              | Fr.        | Rp. | Fr.        | Rp. | Fr.        | Rp. |
| 1) Zinse auf den Staats-<br>anleihen . . . . | 211,724.   | 63  | 205,686.   | 35  | 201,511.   | 78  |
| 2) Allgemeine Verwal-<br>tungskosten . . .   | 280,831.   | 55  | 315,092.   | 86  | 354,644.   | 04  |
| 3) Departementalaus-<br>gaben . . . . .      | 480,234.   | 20  | 634,986.   | 78  | 603,689.   | 88  |
| 4) Kosten der Militär-<br>verwaltung . . .   | 3,601,827. | 39  | 3,114,028. | 76  | 3,184,138. | 47  |
| 5) Defizit bei der Zünd-<br>kapfelverwaltung | —          | —   | —          | —   | 10,063.    | 82  |
| 6) Ausgaben des Poly-<br>technikums . . .    | 245,331.   | 35  | 290,693.   | 97  | 340,275.   | 03  |
| 7) Unvorhergesehenes                         | 1,325.     | —   | 8,977.     | 40  | —          | —   |
|                                              | 4,821,274. | 12  | 4,569,466. | 12  | 4,694,323. | 02  |
| Einnahmenüberschüsse                         | 299,235.   | 62  | 625,617.   | 15  | 824,239.   | 22  |

Es bleibt uns hier noch übrig, die ordentlichen von den außerordentlichen Kredit- und Rechnungsposten auszuscheiden, wie dieß durch ein Postulat der Bundesversammlung vom 22. Juli 1863 verlangt worden war.

|                                                                                       |                   |
|---------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Im Budget für das Jahr 1863 waren an Krediten bewilligt                               | Fr. 17,224,000. — |
| Davon sind außerordentliche beim Departement des Innern und bei der Militärverwaltung | „ 673,400. —      |
| bleiben                                                                               | Fr. 16,550,600. — |

Nachtragskredite wurden bewilligt:

Fr. 1,618,662. 55

|                                   |                 |
|-----------------------------------|-----------------|
| Davon fallen auf außerordentliche | „ 548,086. 47   |
| bleiben                           | „ 1,070,576. 08 |

|                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| Total der ordentlichen Kredite | Fr. 17,621,176. 08 |
| „ „ „ Ausgaben                 | „ 17,685,565. 25   |

|                                                                           |                |
|---------------------------------------------------------------------------|----------------|
| und es ergäbe sich auf dem gesammten Budget eine Kreditüberschreitung von | Fr. 64,389. 17 |
|---------------------------------------------------------------------------|----------------|

|                                                                     |                  |
|---------------------------------------------------------------------|------------------|
| Da nun aber den Kantonen an Postentschädigung statt der budgetirten | Fr. 1,249,400. — |
| eine Summe von                                                      | „ 1,608,907. 70  |

mithin . . . . . Fr. 359,507. 70  
mehr bezahlt worden, und im Fernern der Gewinn auf dem Betrieb der Münzstätte nur zu Fr. 32,890 veranschlagt war, während er in Wirklichkeit Fr. 72,927. 45 beträgt, so ist nicht nur keine Kreditüberschreitung vorhanden, sondern es ergibt sich im Gegentheil ein Minderverbrauch von Fr. 335,155. 98.

|                                                               |                   |
|---------------------------------------------------------------|-------------------|
| Von den außerordentlichen Krediten, welche zusammen betragen: | Fr. 1,221,486. 47 |
| fallen, weil weniger verwendet, zurück                        | „ 235,400. —      |
| bleiben                                                       | Fr. 986,086. 47   |

Das Total der außerordentlichen Ausgaben ist „ 986,086. 47

nämlich:

|                                                   |               |            |             |
|---------------------------------------------------|---------------|------------|-------------|
| 1) Beitrag an das bündnerische Straßennetz . . .  | Fr. 39,000. — | Ansatz Fr. | 83,400. —   |
| 2) Beitrag an die Rheinkorrektion . . . . .       | " 110,000. —  | " "        | 110,000. —  |
| 3) Beitrag an die Furkastraße "                   | 79,000. —     | " "        | 270,000. —  |
| 4) " " " Oberalpstraße . . .                      | " 126,000. —  | " "        | 126,000. —  |
| 5) " " " Agerstraße "                             | 418,800. —    | " "        | 418,800. —  |
| 6) Kaserne in Thun . . .                          | " 11,968. 54  | " "        | 11,968. 54  |
| 7) Neue Schußlinie in Thun "                      | 21,484. 54    | " "        | 21,484. 54  |
| 8) Anschaffung von Infanteriegewehren . . . . .   | " 12,631. 03  | " "        | 12,631. 03  |
| 9) Anschaffung von gezogenen Geschützen . . . . . | " 100,670. 50 | " "        | 100,670. 50 |
| 10) Möblirung des Polytechnikums . . . . .        | " 66,531. 86  | " "        | 66,531. 86  |

Gleich obigen Fr. 986,086. 47 Ansatz Fr. 1,221,486. 47

Minderverwendung wie oben  
beim bündnerischen Straßennetz  
und bei der Furkastraße . . . . .

Fr. 235,400.

Ueber den Status der außerordentlichen Kredite für Bau- und Militärausgaben und deren successive Verwendung lassen wir übrigens nachstehende Tableau folgen:

A.

# Außerordentliche Kredite.

|           | Gezogene Geschütze.                                              |     | Furka-Straße.                                      |     | Oberalp-Straße.                                    |     | Aren-Straße.                                       |     | Bündner-Straße.                                    |     | Rheinkorrektur.                                     |     | Rhodankorrektur.                                    |     | Infanterie-<br>bewaffnung.                          |     | Kasernenbau und<br>Schußlinie in Thun.              |     | Möblirung des<br>Polytechnikums.                      |     |
|-----------|------------------------------------------------------------------|-----|----------------------------------------------------|-----|----------------------------------------------------|-----|----------------------------------------------------|-----|----------------------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------|-----|-----------------------------------------------------|-----|-------------------------------------------------------|-----|
|           | 1861.<br>Juli 24.<br>Offiz. S. VII, 68.<br>" " " 583.<br>Kredit. |     | 1861.<br>Juli 26.<br>Offiz. S. VII, 76.<br>Kredit. |     | 1861.<br>Juli 26.<br>Offiz. S. VII, 72.<br>Kredit. |     | 1861.<br>Juli 26.<br>Offiz. S. VII, 72.<br>Kredit. |     | 1861.<br>Juli 26.<br>Offiz. S. VII, 72.<br>Kredit. |     | 1862.<br>Juli 24.<br>Offiz. S. VII, 318.<br>Kredit. |     | 1863.<br>Juli 28.<br>Offiz. S. VII, 579.<br>Kredit. |     | 1863.<br>Juli 31.<br>Offiz. S. VII, 599.<br>Kredit. |     | 1863.<br>Juli 25.<br>Offiz. S. VII, 577.<br>Kredit. |     | 1863.<br>Jänner 31.<br>Offiz. S. VII, 423.<br>Kredit. |     |
| Restanzen | Fr.                                                              | Rp. | Fr.                                                | Rp. | Fr.                                                | Rp. | Fr.                                                | Rp. | Fr.                                                | Rp. | Fr.                                                 | Rp. | Fr.                                                 | Rp. | Fr.                                                 | Rp. | Fr.                                                 | Rp. | Fr.                                                   | Rp. |
|           | 770,000                                                          | —   |                                                    |     |                                                    |     |                                                    |     |                                                    |     |                                                     |     |                                                     |     |                                                     |     |                                                     |     |                                                       |     |
|           | 82,490                                                           | —   |                                                    |     |                                                    |     |                                                    |     |                                                    |     |                                                     |     |                                                     |     |                                                     |     |                                                     |     |                                                       |     |
|           | 852,490                                                          | —   | 800,000                                            | —   | 350,000                                            | —   | 600,000                                            | —   | 1,000,000                                          | —   | 3,150,000                                           | —   | 2,640,000                                           | —   | 4,600,000                                           | —   | 1,016,355                                           | —   | 240,000                                               | —   |
|           | 1862                                                             |     |                                                    |     |                                                    |     |                                                    |     |                                                    |     |                                                     |     |                                                     |     |                                                     |     |                                                     |     |                                                       |     |
|           | 1863                                                             |     |                                                    |     |                                                    |     |                                                    |     |                                                    |     |                                                     |     |                                                     |     |                                                     |     |                                                     |     |                                                       |     |
| Restanzen | 751,819                                                          | 50  |                                                    |     | 60,190                                             | 26  | —                                                  | —   | 95,000                                             | —   | —                                                   | —   | —                                                   | —   | —                                                   | —   | —                                                   | —   | —                                                     | —   |
|           | 100,670                                                          | 50  | 79,000                                             | —   | 126,000                                            | —   | 418,000                                            | —   | 39,000                                             | —   | 110,000                                             | —   | —                                                   | —   | 12,631                                              | 03  | 33,453                                              | 08  | 66,531                                                | 86  |
|           | 852,490                                                          | —   | 79,000                                             | —   | 186,190                                            | 26  | 418,000                                            | —   | 134,000                                            | —   | 110,000                                             | —   | —                                                   | —   | 12,631                                              | 03  | 33,453                                              | 08  | 66,531                                                | 86  |
| Restanzen | —                                                                |     | 721,000                                            | —   | 163,809                                            | 74  | 182,000                                            | —   | 866,000                                            | —   | 3,040,000                                           | —   | 2,640,000                                           | —   | 4,587,368                                           | 97  | 982,901                                             | 92  | 173,468                                               | 14  |
|           |                                                                  |     | 800,000                                            | —   | 350,000                                            | —   | 600,000                                            | —   | 1,000,000                                          | —   | 3,150,000                                           | —   | 2,640,000                                           | —   | 4,600,000                                           | —   | 1,016,355                                           | —   | 240,000                                               | —   |

Totalbetrag der außerordentlichen Kredite . . . . . Fr. 15,248,845. —  
Verwendungen in den Jahren 1862 und 1863 . . . . . „ 1,893,096. 23  
Restanz zu Ende 1863 . . . . . Fr. 13,355,748. 77

in welcher Summe der von der Bundesversammlung unterm 23. Dezember 1863 für weitere Ausdehnung des Systems der gezogenen Geschütze bewilligte Kredit im Betrage von Fr. 495,000 nicht begriffen ist; diese Summe hinzugerechnet, belaufen sich die außerordentlichen Kredite auf Fr. 13,850,748. 77.

| I. Mutationen.                                                             |  |  |  |  |  |  |  |  |  | I. Mutationen.                                                                               |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|----------------------------------------------------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|----------------------------------------------------------------------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Eingänge.                                                                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Ausgänge.                                                                                    |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| A. Liegenschaften:                                                         |  |  |  |  |  |  |  |  |  | A. Liegenschaften:                                                                           |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 1. Schanzenterrain in Basel, Verkaufspreis desselben nach Abzug der Kosten |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Mühlematt bei Thun; Verkaufspreis desselben auf Rechnung durch die Militärverwaltung bezahlt |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| 2. Pulvermühle in Langnau, Verkaufspreis desselben                         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| B. Zinsrückstände:                                                         |  |  |  |  |  |  |  |  |  | B. Angelegte Kapitalien:                                                                     |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Von den kapitalisirten alten Rückständen eingegangen                       |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1. Bankdepotiten: Neue Anlagen                                                               |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Rückzahlungen                                                                                |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 2. Unterpfändlich versicherte Darlehen:                                                      |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Rückzahlungen: zu 4 % verzinsliche                                                           |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | " " 4 1/2 % "                                                                                |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | zwei neue Anwendungen                                                                        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| C. Inventarrechnung:                                                       |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 3. Vorübergehende Darlehen: Rückzahlung von Wallis                                           |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Von der Pferderegieanstalt in Thun empfangen                               |  |  |  |  |  |  |  |  |  | C. Zinsrückstände, neu kapitalisirt                                                          |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Erlös aus verkauften Bundespferden                                         |  |  |  |  |  |  |  |  |  | D. Betriebskapitalien und Vorschüsse:                                                        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| D. Hypothekarschuld:                                                       |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 1. Postverwaltung: Neue Anschaffungen                                                        |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Kaufrestanz auf dem Mühlemattgute                                          |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Abgang und Abschätzung                                                                       |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| E. Münzreferendebond:                                                      |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 2. Pferderegieanstalt in Thun:                                                               |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Gewinn auf dem Betrieb der Münzstätte                                      |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Vertrag des Inventarwerthes als Betriebskapital                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| Zins vom Fond                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 3. Pulververwaltung: Empfangene Rückzahlungen                                                |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| F. Vorschlag der Verwaltungsrechnung                                       |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Neue Vorschüsse                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 4. Zündkapselnverwaltung: Rückzahlungen an die Bundeskasse                                   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Neue Vorschüsse                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 5. Münzverwaltung: Rückzahlungen an die Bundeskasse                                          |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Neue Vorschüsse                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | 6. Telegraphenwerkstätte: Ihre Rückzahlungen                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | Neue Vorschüsse                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | E. Staatsanleihen: Rückzahlung der VI. Serie                                                 |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | F. Depot des Konsuls Emery: Rückzahlung der Restanz zu Händen der Gläubiger                  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | G. Kasse: Ihr Bestand auf Ende 1863                                                          |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | " " " 1862                                                                                   |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  | " " " Vermehrung des Vorrathes                                                               |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
|                                                                            |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| </                                                                         |  |  |  |  |  |  |  |  |  |                                                                                              |  |  |  |  |  |  |  |  |  |

## Bestand des Inventarvermögens auf 31. Dezember 1862 und 1863.

| Kanzleien.                                                           | Bestand<br>auf<br>31. Dez. 1862. |     | Zuwachs. |     | Abgang. |     | Bestand<br>auf<br>31. Dez. 1863. |     |
|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------|-----|----------|-----|---------|-----|----------------------------------|-----|
|                                                                      | Fr.                              | Rp. | Fr.      | Rp. | Fr.     | Rp. | Fr.                              | Rp. |
| Bundeskanzlei . . . . .                                              | 57,726                           | 75  | 915      | 45  | 5,884   | 65  | 52,757                           | 55  |
| Archive . . . . .                                                    | 16,519                           | 40  | 82       | 50  | 1,660   | 19  | 14,941                           | 71  |
| Politisches Departement . . . . .                                    | 3,183                            | 54  | 185      | —   | 336     | 86  | 3,031                            | 68  |
| Departement des Innern . . . . .                                     | 5,219                            | 12  | 1,233    | 57  | 825     | 26  | 5,627                            | 43  |
| Militärdepartement . . . . .                                         | 8,431                            | 31  | 468      | —   | 1,031   | 14  | 7,868                            | 17  |
| Finanzdepartement . . . . .                                          | 6,211                            | 49  | 102      | 05  | 631     | 40  | 5,682                            | 14  |
| Handels- und Zolldepartement . . . . .                               | 4,774                            | 66  | —        | —   | 477     | 46  | 4,297                            | 20  |
| Post- und Baudepartement . . . . .                                   | 9,186                            | 51  | 617      | 51  | 980     | 40  | 8,823                            | 62  |
| Telegraphendirektion . . . . .                                       | 2,637                            | 57  | 238      | 30  | 298     | 37  | 2,577                            | 50  |
| Justiz- und Polizeidepartement . . . . .                             | 2,656                            | 96  | 12       | —   | 316     | 88  | 2,352                            | 08  |
|                                                                      | 116,547                          | 31  | 3,854    | 38  | 12,442  | 61  | 107,159                          | 08  |
| <b>Militärverwaltung.</b>                                            |                                  |     |          |     |         |     |                                  |     |
| <b>Unter Aufsicht des Oberkriegskommissariates:</b>                  |                                  |     |          |     |         |     |                                  |     |
| 1. Kasernengeräthschaften . . . . .                                  | 132,394                          | 51  | 14,300   | 85  | 14,901  | 28  | 131,794                          | 08  |
| 2. Regiepferde . . . . .                                             | 108,000                          | —   | 13,120   | 50  | 121,120 | 50  | —                                | —   |
| 3. Verlag von Reglementen . . . . .                                  | 61,044                           | 65  | —        | —   | —       | —   | 61,044                           | 65  |
| 4. Geographische Blätter . . . . .                                   | 16,335                           | —   | —        | —   | —       | —   | 16,335                           | —   |
|                                                                      | 317,774                          | 16  | 27,421   | 35  | 136,021 | 78  | 209,173                          | 73  |
| <b>Unter Aufsicht der Verwaltung des Materiellen:</b>                |                                  |     |          |     |         |     |                                  |     |
| 1. Material für die Landesvermessung . . . . .                       | 7,832                            | 12  | 560      | —   | 985     | 01  | 7,407                            | 11  |
| 2. " " den Generalstab und allgemeine<br>Kriegsbedürfnisse . . . . . | 25,484                           | 26  | 309      | 30  | 2,579   | 36  | 23,214                           | 20  |
| 3. " " das Genie . . . . .                                           | 154,433                          | 96  | 7,896    | 24  | 16,233  | 02  | 146,097                          | 18  |
| 4. " " die Artillerie . . . . .                                      | 1,661,552                        | 04  | 187,552  | 54  | 255,537 | 88  | 1,593,566                        | 70  |
| 5. " der Kavallerie, Scharfschützen und<br>Infanterie . . . . .      | 469,297                          | 14  | 17,319   | 30  | 62,026  | 64  | 424,589                          | 80  |
| 6. Sammlung der Karten und Pläne . . . . .                           | 6,617                            | 42  | 177      | 50  | 679     | 49  | 6,115                            | 43  |
| 7. Bibliothek des Departements u. d. Zentralschule . . . . .         | 5,359                            | 13  | 754      | 22  | 611     | 33  | 5,502                            | 02  |
| 8. Kupferplatten zur Ordonnanz u. d. Materiellen . . . . .           | 2,633                            | 70  | —        | —   | 263     | 37  | 2,370                            | 33  |
| 9. Dampfschiffe . . . . .                                            | 280,530                          | —   | —        | —   | 46,613  | 07  | 233,916                          | 93  |
|                                                                      | 2,613,739                        | 77  | 214,569  | 10  | 385,529 | 17  | 2,442,779                        | 70  |
| <b>Unter Aufsicht des Oberfeldarztes . . . . .</b>                   |                                  |     |          |     |         |     |                                  |     |
|                                                                      | 155,881                          | 49  | —        | —   | —       | —   | 155,881                          | 49  |
|                                                                      | 3,087,395                        | 42  | 241,990  | 45  | 521,550 | 95  | 2,807,834                        | 92  |
| <b>Zollverwaltung</b>                                                |                                  |     |          |     |         |     |                                  |     |
| Telegraphenverwaltung . . . . .                                      | 74,895                           | 20  | 6,034    | 33  | 8,318   | 06  | 72,611                           | 47  |
| Münzen und Medaillen . . . . .                                       | 175,811                          | 94  | 95,390   | 64  | 88,777  | 16  | 182,425                          | 42  |
| Polytechnikum . . . . .                                              | 9,265                            | 70  | 781      | 20  | —       | —   | 10,046                           | 90  |
|                                                                      | 223,317                          | 18  | 29,959   | 17  | 26,266  | 24  | 227,010                          | 11  |
|                                                                      | 3,687,232                        | 75  | 378,010  | 17  | 657,355 | 02  | 3,407,887                        | 90  |

Zur Generalrechnung haben wir bei folgenden Posten einige wenige Bemerkungen anzubringen:

- 1) Mühlematt bei Thun. Diese Liegenschaft wurde bekanntlich im Berichtjahre behufs Erweiterung der Schusslinie um den Preis von Fr. 110,000 erworben. Zins, Nutzen und Schaden begann im August. Da aber das bezügliche Kaufsinstrument erst gegen Ende des Jahres in die Hände der Behörden gelangte, so konnte, weil dreimonatliche Kündigung vorbehalten ist, die Kaufsumme nicht mehr vollständig ausbezahlt werden. Für die übrigen zur neuen Schusslinie angekauften Liegenschaften beginnt das Eigenthumsrecht der Eidgenossenschaft zum größten Theil erst im laufenden Jahre und jedenfalls sind die Zahlungen der Art stipulirt, daß i. J. 1863 keine mehr gemacht werden konnten; deßhalb wurde im Vermögens-Stat von diesen Ankäufen vor der Hand nichts erwähnt, dagegen werden sie in der künftigen Rechnung erscheinen.
- 2) Das Schanzenterrain in Basel und 3) die Pulvermühle in Langnau wurden verkauft, und zwar gegenüber dem jetzigen Anschlagswerthe mit einem Gewinn von beinahe Fr. 11,000.
- 4) Zeughäuser und Magazine in Thun, Luzern und Naperswyl. Diese, früher schon erstellt, sind nun im Vermögens-Stat aufgenommen, jedoch bloß im Werth nach der Brandversicherungsschätzung.
- 5) Der bedeutende Abgang beim Inventar der Militärverwaltung rührt einzig daher, daß eine Abschätzung von 10 % stattfand; dieß geschah namentlich mit Berücksichtigung der Dampfschiffe auf dem Langensee. Das künftige Jahr wird man wieder bei einer Abschätzung von 5 % verbleiben können.

### Spezialfonds.

#### I. Invalidenfond.

In Folge des letztjährigen Pensionenstats einerseits und der bisher beobachteten Maxime andererseits ist, wie schon seit mehreren Jahren, der Vermögensbestand auch im Rechnungsjahre der nämliche geblieben. Die jährlichen Zinse reichen nämlich nicht hin zur Bestreitung der Pensionen, dagegen wird der Ausfall jenen aus der Bundeskasse zugeschoffen, so daß das Kapitalvermögen, so lange das Zinsendeficit dergestalt ausgeglichen wird, dasselbe bleibt.

In den Kapitalbewegungen tritt die Vermehrung der 4½ prozentigen, und derselben entsprechend, die Verminderung der 4 prozentigen Kapitalanlagen am meisten hervor, indem von Fr. 419,807. 34 Fr. 94,794. 77.

# Status des eidg. Staatsvermögens auf 31. Dezember 1863, im Vergleich zu demjenigen von 1862.

| Etat auf 31. Dezember 1862.              |  |           |     |            |     | Vermehrung.   |     | Verminderung. |     | Etat auf 31. Dezember 1863.              |  |            |     |
|------------------------------------------|--|-----------|-----|------------|-----|---------------|-----|---------------|-----|------------------------------------------|--|------------|-----|
| Aktiven.                                 |  | Fr.       | Rp. | Fr.        | Rp. | Fr.           | Rp. | Fr.           | Rp. | Aktiven.                                 |  | Fr.        | Rp. |
| A. Immobilien:                           |  |           |     |            |     |               |     |               |     | A. Immobilien:                           |  |            |     |
| 1. Allmend in Thun                       |  | 430,600   | —   | .          | .   | 107,200       | —   | —             | —   | 1. Allmend in Thun                       |  | 537,800    | —   |
| 2. Mühlematt bei Thun                    |  |           |     | .          | .   | 110,000       | —   | —             | —   | 2. Mühlematt bei Thun                    |  | 110,000    | —   |
| 3. Kalberweid in Thun                    |  | 25,668    | 96  | .          | .   | —             | —   | —             | —   | 3. Kalberweid in Thun                    |  | 25,668     | 96  |
| 4. Festungswerke                         |  | 64,500    | —   | .          | .   | —             | —   | 16,800        | —   | 4. Festungswerke                         |  | 47,700     | —   |
| 5. Pulvermühlen und Dependenzen          |  | 445,994   | 71  | .          | .   | —             | —   | 36,600        | —   | 5. Pulvermühlen und Dependenzen          |  | 409,394    | 71  |
| 6. Zündkapselnfabrike                    |  | 18,000    | —   | .          | .   | 1,300         | —   | —             | —   | 6. Zündkapselnfabrike                    |  | 19,300     | —   |
| 7. Zollhäuser                            |  | 674,281   | 72  | .          | .   | 36,989        | 07  | —             | —   | 7. Zollhäuser                            |  | 711,270    | 79  |
| 8. Zeughäuser in Luzern und Napperschwil |  | —         | —   | .          | .   | 90,000        | —   | —             | —   | 8. Zeughäuser in Luzern und Napperschwil |  | 90,000     | —   |
|                                          |  |           |     | 1,659,045  | 39  |               |     |               |     |                                          |  | 1,951,134  | 46  |
| B. Angelegte Kapitalien                  |  |           |     | 4,543,904  | —   | 308,216       | 35  | —             | —   | B. Angelegte Kapitalien                  |  | 4,852,120  | 35  |
| C. Zinsrückstände                        |  |           |     | 52,513     | 08  | 3,220         | 32  | —             | —   | C. Zinsrückstände                        |  | 55,733     | 40  |
| D. Betriebskapitalien und Vorschüsse     |  |           |     | 2,430,730  | 34  | 63,947        | 41  | —             | —   | D. Betriebskapitalien und Vorschüsse     |  | 2,494,677  | 75  |
| E. Inventarrechnung                      |  |           |     | 3,687,232  | 75  | —             | —   | 279,344       | 85  | E. Inventarrechnung                      |  | 3,407,887  | 90  |
| F. Kasse                                 |  |           |     | 2,927,128  | 14  | 463,650       | 74  | —             | —   | F. Kasse                                 |  | 3,390,778  | 88  |
| Total                                    |  |           |     | 15,300,553 | 70  | 1,184,523     | 89  | 332,744       | 85  | Total                                    |  | 16,152,332 | 74  |
| Passiven.                                |  |           |     |            |     | Verminderung. |     | Vermehrung.   |     | Passiven.                                |  |            |     |
| A. Staatsanleihen                        |  | 3,750,000 | —   | .          | .   | 250,000       | —   | —             | —   | A. Staatsanleihen                        |  | 3,500,000  | —   |
| B. Hypothekarschuld                      |  | —         | —   | .          | .   | —             | —   | 90,000        | —   | B. Hypothekarschuld                      |  | 90,000     | —   |
| C. Marktzinse                            |  | 78,133    | 56  | .          | .   | 5,208         | 90  | —             | —   | C. Marktzinse                            |  | 72,924     | 66  |
| D. Münzreservfond                        |  | 865,849   | 93  | .          | .   | —             | —   | 107,561       | 45  | D. Münzreservfond                        |  | 973,411    | 38  |
| E. Depot des Konsuls Emery               |  | 118       | 52  | .          | .   | 118           | 52  | —             | —   | E. Depot des Konsuls Emery               |  | —          | —   |
|                                          |  |           |     | 4,694,102  | 01  | —             | —   | 909,545       | 01  |                                          |  | 4,636,336  | 04  |
| Reines Vermögen zu Ende 1862             |  |           |     | 10,606,451 | 69  | 1,439,851     | 31  | 1,439,851     | 31  | Reines Vermögen zu Ende 1863             |  | 11,515,996 | 70  |

infolge von Rückzahlungen und neuen Anwendungen oder durch bloße Konversion des Zinsfußes von 4 % auf  $4\frac{1}{2}$  % angelegt wurden. Diese Erhöhung des Zinsfußes ist eine Folge des von der ständeräthlichen Kommission zur Prüfung der Staatsrechnung vom Jahr 1861 gestellten und von den gesetzgebenden Räten genehmigten Postulates, wonach der Bundesrath eingeladen wurde, „in geeigneter Weise für eine rentablere Anlage seiner Kapitalien besorgt zu sein.“ Einer weitem oder gänzlichen Durchführung des Postulates stehen die Stipulationen der Forderungstitel im Wege, weil dem Gläubiger das Rückforderungsrecht nicht freigestellt und dieses das einzige Mittel ist, einen höhern Zinsfuß zu erlangen.

## II. Grenus-Invalidenfond.

Da dem Willen des Stifters gemäß die jährlichen Zinse stets kapitalisirt werden sollen, so bietet die Verwaltung dieses Fonds wenig Bemerkenswerthes dar. Der Vermögensbestand beträgt auf 31. Dezember 1863

|                                       |     |               |
|---------------------------------------|-----|---------------|
|                                       | Fr. | 1,720,822. 51 |
| auf 31. Dezember 1862 betrug derselbe | „   | 1,652,977. 09 |

|                                                |     |            |
|------------------------------------------------|-----|------------|
| und hat sich also im Rechnungsjahr vermehrt um | Fr. | 67,845. 42 |
| Im Jahre 1862 betrug diese Vermehrung          | „   | 60,249. 46 |

|                                          |     |           |
|------------------------------------------|-----|-----------|
| sie hat im Jahre 1863 also zugenommen um | Fr. | 7,595. 96 |
|------------------------------------------|-----|-----------|

während diese Zunahmedifferenz zwischen 1861 und

|          |     |           |
|----------|-----|-----------|
| 1862 nur | Fr. | 3,073. 48 |
|----------|-----|-----------|

betrug, die dießjährige somit mehr als im Verhältniß zur Vermögensvermehrung fortgeschritten ist. Der Grund zu diesem Resultat liegt eben darin, daß die neuen Anlagen, Rückzahlungen wie Zinse, mit Rücksicht auf das allegirte Postulat zu  $4\frac{1}{2}$  % gemacht wurden. Der Vermögensetat von 1862 weist noch keine  $4\frac{1}{2}$  procentigen Kapitalien auf, hingegen im dießjährigen erscheinen an solchen im Betrag von Fr. 257,050. 91.

## III. Schulfond.

Der Vermögensbestand belief sich auf 31. Dezember 1862 auf

|  |     |             |
|--|-----|-------------|
|  | Fr. | 136,419. 62 |
|--|-----|-------------|

nach der vorliegenden Rechnung auf 31. Dezember

|          |   |             |
|----------|---|-------------|
| 1863 auf | „ | 134,635. 32 |
|----------|---|-------------|

|              |     |           |
|--------------|-----|-----------|
| Verminderung | Fr. | 1,784. 30 |
|--------------|-----|-----------|

welche daher rührt, daß auf 31. Dezember 1862 ein Marchzinsguthaben von Fr. 2313. 20 in den Vermögensbestand aufgenommen wurde, das

dann im Rechnungsjahre in Folge eines mit der Schweiz. Rentenanstalt in Zürich zu Gunsten der Herren Professoren am Polytechnikum abgeschlossenen Lebensversicherungsvertrags bis auf Fr. 528. 90 zu Versicherungsprämien verwendet werden mußte. Die Marchzinsguthaben auf Ende des Jahres fallen damit für die Zukunft gänzlich weg, weil der Zinsertrag dergestalt durch jene Versicherungsbeiträge absorbiert wird.

#### IV. Châtelainfond.

Derselbe ist sich bis auf eine Vermehrung von Fr. 356. 42 gleich geblieben. Er beträgt auf 31. Dezember 1863 . . . Fr. 58,892. 26  
Auf 31. Dezember 1862 belief er sich auf . . . " 58,535. 84

|                                                                                                                |               |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------|
| Zuwachs . . . . .                                                                                              | Fr. 356. 42   |
| gleich dem Ueberschuß der eingegangenen Zinse gegenüber den ausgerichteten Stipendien. Jene betrugen . . . . . | Fr. 2,356. 42 |
| Diese nur . . . . .                                                                                            | " 2,000. —    |
| Ueberschuß . . . . .                                                                                           | Fr. 356. 42   |

#### V. Anonymer Schulfond.

Von den 70 Nordostbahnaktien, aus denen der Stiftungsfond besteht, wurde für das Jahr 1863 eine Dividende ausgerichtet von Fr. 2,537. 50, oder etwas mehr als 5 %, wenn der Werth der Aktien zu Fr. 50,000 angenommen wird.

|                                           |               |
|-------------------------------------------|---------------|
| Von diesen . . . . .                      | Fr. 2,537. 50 |
| wurden stiftungsgemäß verwendet . . . . . | " 750. —      |

so daß sich eine Vermögensvermehrung herausstellt von Fr. 1,787. 50 und der Fond jetzt auf Fr. 53,887. 50 angewachsen ist.

Am Schlusse unserer Berichterstattung über das Finanzdepartement bleibt uns hier noch der Postulate zu erwähnen, welche unter dieser Abtheilung bei Anlaß der Prüfung des letztjährigen Geschäftsberichtes gestellt worden waren:

- 6) Es soll im Geschäftsberichte jeweilen ausgeschieden werden:
  - a. die Summe der durch Nachtragskredite bewilligten Ausgaben;
  - b. die Summe der Ausgaben laut besondern Kreditbewilligungen, unter Angabe der betreffenden Bundesbeschlüsse.
- 8) Der Bundesrath wird eingeladen, die weitem Maßregeln zur Einhebung des Ausstandes der Wenger'schen Erbschaft, so weit solche mit Aussicht auf Erfolg ergriffen werden können, in Anwendung

zu bringen, falls aber die Forderung nicht erhältlich gemacht werden kann, dieselbe abzuschreiben.

In Betreff dieser beiden Postulate wird auf die Berichterstattung hievor verwiesen.

9) Es wird der Staatsrechnung vom Jahr 1862, so wie der Verwaltung der Spezialfonds die Genehmigung ertheilt unter nachstehenden Vorbehalten:

- a. ein Ausstand von Fr. 185. 84, Ertrag der Festungswerke von St. Moriz, ist unter den Einnahmen nachzutragen;
- b. Fr. 36,532. 47 Kreditüberschreitung für die Zeughäuser bleiben in einem besondern Berichte des Bundesrathes nachzuweisen;
- c. für Fr. 73,177. 96, herrührend von der Industrieausstellung in London, ist in einer Schlußrechnung der Nachweis zu leisten.

Ad a. Der Ausstand von Fr. 185. 84 war schon vor Stellung des Postulates eingegangen und verrechnet und die Geschäftsprüfungskommission hatte davon Kenntniß bekommen.

Ad b. wird auf Abtheilung „Militärdepartement“ verwiesen.

Ad c. die Schlußrechnung findet sich bei den Beilagen.



## Uebersicht.

|                     |                  |
|---------------------|------------------|
| In                  | Bundesblatt      |
| Dans                | Feuille fédérale |
| In                  | Foglio federale  |
| Jahr                | 1864             |
| Année               |                  |
| Anno                |                  |
| Band                | 1                |
| Volume              |                  |
| Volume              |                  |
| Heft                | 20               |
| Cahier              |                  |
| Numero              |                  |
| Geschäftsnummer     | ---              |
| Numéro d'affaire    |                  |
| Numero dell'oggetto |                  |
| Datum               | 06.05.1864       |
| Date                |                  |
| Data                |                  |
| Seite               | 654-684          |
| Page                |                  |
| Pagina              |                  |
| Ref. No             | 10 004 404       |

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.  
Le document a été digitalisé par les. Archives Fédérales Suisses.  
Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.